



BACHELOR PÄDAGOGIK IM RETTUNGSWESEN

- ▶ **Berufsbegleitender Studiengang für Notfallsanitäter und bereits Lehrende im Rettungswesen**
- ▶ **Ausbildung von Fachlehrern für Berufe im Rettungswesen auf akademischem Niveau**



► KOOPERATION THD UND BRK

Bayerisches Rotes Kreuz

Die Technische Hochschule und das Bayerische Rote Kreuz kooperieren mit dem Ziel, durch die akademische Ausbildung von Lehr-, Fach- und Führungskräften sowie durch Forschungsprojekte einen weiteren Schritt in der Professionalisierung des Rettungsdienstes voranzugehen und Bayern als Kompetenzregion für das Rettungswesen zu stärken.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde der Bachelorstudiengang Pädagogik im Rettungswesen gemeinsam entwickelt und konzipiert.



► STECKBRIEF

Bachelor Pädagogik im Rettungswesen

Zielgruppe

Das Bachelorstudium wird berufsbegleitend durchgeführt und ist höchst praxisorientiert. Es schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts der Technischen Hochschule Deggendorf ab und richtet sich an Notfallsanitäter* oder Personen mit einer gleichwertigen in- oder ausländischen Ausbildung und fachlicher Eignung.

(*Rettungsassistenten können zum Studiengang zugelassen werden, wenn diese die Ergänzungsprüfung NotSan erfolgreich bis Ende des dritten Semesters nachholen.)

Die Studierenden bereiten sich in diesem berufsbegleitenden Studium in erster Linie auf die Lehrtätigkeit in Berufsfachschulen vor.

Neben einer möglichen Lehrtätigkeit eröffnen sind auch andere Einsatzgebiete nach dem Studium, wie z.B. Praxisanleitung, gutachterliche Tätigkeit sowie eine wissenschaftliche Karriere.

Kosten

- ▶ 1700,00 € pro Semester zzgl. 52,00 € Studentenwerksbeitrag

Ablauf

- ▶ Studienstart: WS 2018/2019 (September 2018)
- ▶ Studiendauer: 11 Semester

- ▶ Ein Theorie- und ein Praxissemester können i.d.R. angerechnet werden, sodass sich die Studiendauer auf **9 Semester** verkürzt.
- ▶ Weitere Anrechnungen und Studienverkürzungen können auf Antrag geprüft werden.
- ▶ Abschluss: Bachelor of Arts B.A. mit 210 ECTS Punkten
- ▶ i.d.R. ein bis zwei Zweitagesblock im Monat (Fr-Sa ganztägig) und einen zusätzlichen Vorlesungsblock mit 6 Vorlesungstagen pro Semester (Mo-Sa)
- ▶ Studienort: Deggendorf

Informationsveranstaltungen und persönliches Beratungsgespräch

- ▶ Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Sie kostenlos und unverbindlich.
- ▶ Die aktuellen Termine können Sie unserer Homepage entnehmen.
- ▶ Sehr gerne können Sie mit uns auch ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Bewerbung

- ▶ auf der Homepage der THD
- ▶ Bewerbungsschluss: 15. Juli 2018



► ZIELE & EINSATZBEREICHE NACH DEM STUDIUM

Ziele

- ▶ Ziel des Studiums ist die Ausbildung von Pädagogen im Rettungswesen, die auf Basis pädagogischer, rettungsdienstlicher und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Lehrveranstaltungen vorbereiten, durchführen und evaluieren können.
- ▶ Pädagogen im Rettungswesen gestalten die geplanten Bildungs- und Erziehungsprozesse während der rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Im Einzelnen erwerben die Studierenden:
 - ▶ (a) fachliche und fachdidaktische Kompetenzen, um Schülern an Berufsfachschulen für Notfallsanitäter Kenntnisse des Rettungswesens zu vermitteln.
 - ▶ (b) pädagogische, methodische und soziale Kompetenzen, die sie befähigen, Unterricht zu gestalten, Unterricht zielgruppengerecht durchzuführen und handlungsorientierte Prüfungen durchzuführen.
 - ▶ (c) personale Kompetenzen, Reflektion und Entwicklung einer eigenen kritischen Position, die zur weiteren Entwicklung des Feldes, sowie der eigenen Person dienen.

Einsatzbereiche nach dem Studium

- ▶ Rettungsdienstliche Aus-, Fort- und Weiterbildung (Unterricht und Lehre)
- ▶ Anleitung und Schulung von Praktikanten, Hilfskräften, etc.
- ▶ Gutachterliche Tätigkeit
- ▶ Wissenschaftliche Karriere

🔴 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Bachelor Pädagogik im Rettungswesen

Abitur/Fachabitur

- ▶ 3-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter* oder Personen mit einer gleichwertigen in- oder ausländischen Ausbildung

Beruflich Qualifizierte

- ▶ 3-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter* oder Personen mit einer gleichwertigen in- oder ausländischen Ausbildung

UND

- + **3-jährige einschlägige Berufspraxis**

*Rettungsassistenten können zum Studiengang zugelassen werden, wenn diese die Ergänzungsprüfung NotSan bis Ende des dritten Semesters erfolgreich nachholen.

- ▶ Durch Anrechnungen kann das Studium verkürzt werden:
- ▶ In der Regel können ein Theorie- und ein Praxissemester angerechnet werden, sodass sich die Studiendauer auf mindestens **9 Semester** verkürzt.
- ▶ Weitere Anrechnungen und Studienverkürzungen können auf Antrag individuell geprüft werden.
- ▶ Bei einer bereits bestehenden Lehrtätigkeit kann im Einzelfall auch das Praktikum 2 angerechnet werden.
- ▶ Das letzte Semester ist für Ihre Bachelorarbeit reserviert mit nur minimalen Präsenzphasen.
- ▶ Bitte sprechen Sie uns einfach zum Thema Anrechnungen an. Wir beraten Sie gerne!



| | | | | |
|------------------|---|---|---|---|
| 1. SEMESTER | Rettungswesen Grundlehrgang | Klinische Kompetenzen im RD-Fokus | Rettungsdienstliche praktische Kompetenzen | Pädagogische Grundzüge des Rettungswesens |
| 2. SEMESTER | Grundlagen der Pädagogik | Soziale Prozesse und Kommunikation | Wissenschaftliches Arbeiten und erkenntnis- theoretische Grundlagen | Grundlagen und Formen akut- und notfallmedizinische Behandlung |
| 3. SEMESTER | Vertiefung Pädagogik | Rhetorik und Präsentations- technik | Pädagogische Psychologie | Grundlagen des Managements und Strukturen des Rettungswesens |
| 4. SEMESTER | Seminar Pädagogik | Fachenglisch | Pharmakologie | Grundlagen Zivil- und Strafrecht |
| 5. SEMESTER | Digitale Kompetenz – Health Informatics | Quantitative und Qualitative Forschungs- methoden | Schulrecht und Arbeitsrecht | Einführung in die Methodik der Didaktik |
| 6. SEMESTER | Einführung Fachdidaktik | Organisation und Schulentwicklung | Rettungsdienst- spezifische Gesetze und Normen | Vertiefung Formen akut- und notfallmedizinischer Behandlung |
| 7/8. SEMESTER | Praktikum 1 | Vertiefung Fachdidaktik – Theorie-Praxisreflexion | | Praktikum 2 |
| 9. SEMESTER | Psychologie im Rettungswesen | Individual- und Katastrophen- medizin | Management im Rettungswesen und Katastrophen- management | Patientensicherheit - Risikomanagement |
| 10. SEMESTER | Qualitäts- management in Bildungs- einrichtungen | Spezielle Maßnahmen und aktuelle Aspekte d. Notfallmedizin | Evidence Based Practice | Gesundheits- wissenschaftliche Grundlagen im Rettungsdienst |
| 11. SEMESTER | Aktuelle Aspekte Pädagogik im Rettungswesen | | Bachelorarbeit | |



► IHRE VORTEILE

Bachelor Pädagogik im Rettungswesen

- ▶ Das Studium ist speziell auf Ihre Bedürfnisse als Berufstätige/-r abgestimmt, unter anderem im Hinblick auf die zeitliche Organisation des Studiums, die Studienpläne und die didaktischen Konzepte.
- ▶ Sie haben die Möglichkeit, Ihre persönliche berufliche Erfahrung in die Lehrveranstaltungen einzubringen.
- ▶ Während des Studiums gewinnen Sie an praktischen Erfahrungen und können Ihre Belastbarkeit im Hinblick auf weitere Karrierechancen eindrucksvoll belegen.
- ▶ Sie werden dazu befähigt, Lernprozesse im Rettungswesen auf wissenschaftlichem Niveau zu planen, zu gestalten, zu evaluieren und entsprechende Programme der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu entwickeln.



▶ IHRE ANSPRECHPARTNER

Studienberatung und Zulassung



Sabrina Ebner

Leitung Marketing & Vertrieb Studiengänge

Weiterbildungsreferentin

Tel.: 0991/36 15 - 279

Raum: ITC², Gebäudeteil A, Raum 1.03

E-Mail: sabrina.ebner@th-deg.de

Studiengangsleitung



Prof. Dr. phil. Christian Rester

Diplom-Pflegewirt, Gerontologe

Tel.: + 49 (0)176-247 329 70

Raum: Land-Au 27-2.15

E-Mail: christian.rester@th-deg.de

Kontakt

Technische Hochschule Deggendorf - Weiterbildungszentrum
Dieter-Görlitz-Platz 1 (ITC²)
94469 Deggendorf
www.th-deg.de/weiterbildung





▶ SEMESTERPLAN

| 2. Semester | | |
|-------------|--------------------------|---------------|
| Freitag | Termine folgen in Kürze. | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 12.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Montag | | 08.30 - 17.30 |
| Dienstag | | 08.30 - 17.30 |
| Mittwoch | | 08.30 - 17.30 |
| Donnerstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |
| Freitag | | 08.30 - 17.30 |
| Samstag | | 08.30 - 17.30 |